



Wochenübersicht und Termine

14.05.2025

solidarische Landwirtschaft Wahlbacherhof

Termine:

MitMach–Termine für Mai 2025

Es geht wieder los! Alle können mitmachen!

- Samstag, **17. Mai**, zwischen 9 und 14 Uhr
(große Pflanzaktion der Tomaten, Paprika...)
- Samstag, **24. Mai**, zwischen 10 und 14 Uhr
(Hacken, Mulchen)
- Samstag, **31. Mai**, zwischen 10 und 14 Uhr
(Hacken, Mulchen, Jäten)

Wir brauchen jede helfende Hand und freuen uns auf die Arbeit mit Euch!

Wie immer gilt: ihr könnt kommen und gehen wann ihr wollt.

Kommt, auch wenn es nur für 1 Stunde ist!

Arbeitsgeräte sind vorhanden.

Falls **Handschuhe** benötigt werden, bitte selbst mitbringen.

(Ein paar Handschuhe sind aber vorhanden)

Da wir völlig abhängig von der **Wetterlage** sind, kann sich natürlich eine kurzfristige Änderung ergeben. Diese teilen wir euch dann rechtzeitig per Email mit.



Demokratiewerkstatt zum Thema Meinungsfreiheit

Wir laden euch herzlich zu unserem nächsten Treffen der Demokratiewerkstatt am **21. Mai, 18 bis ca. 19:30 Uhr**

in der Werkstatt des Wahlbacherhofs ein.

Wir möchten mit euch zum Thema Meinungsfreiheit diskutieren und uns über eure Erfahrungen und Sichtweisen austauschen.

Bitte meldet euch **bis zum 20.05.** unter kontakt@wahlbacherhof.org an.

Wir freuen uns auf Euch.

Euer Team der Demokratiewerkstatt.



Neuigkeiten vom Hof

Erfolgreicher Start in die MitMach-Saison

10 Menschen haben uns am Samstag tatkräftig unterstützt. Zusammen haben wir Zwiebeln, Knoblauch, Mangold und Rote Bete gehackt.

Vielen Dank für eure Hilfe!



Linsen und Hirse zur freien Entnahme

Da wir letztes Jahr eine gute Linsen- und Hirseernte hatten, können wir die beiden Ackerkulturen bis auf weiteres zur freien Entnahme zur Verfügung stellen.

Eigentlich wollten wir euch die Hirse als "Kartoffelersatz" schon früher zur Verfügung stellen, aufgrund von hohem Arbeitsaufkommen bei der *Mühle Isemann* hat es aber leider etwas länger als geplant gedauert.

Trockenheit

Wir bekommen den Klimawandel wieder zu spüren. Die geringe Wassermenge vor zwei Wochen hat nicht ausgereicht um den Boden genügend zu tränken. Durch die anhaltende Trockenheit sind wir täglich am Bewässern der Gemüsekulturen. In den nächsten 2 Wochen ist bisher kein nennenswerte Regenmenge in Sicht.

Noch haben wir genügend Aufwuchs auf den Grünlandflächen für die Kühe, aber das Gras wächst nach der Beweidung nicht mehr nach.

Auch die aufgegangenen Keime von unseren Ackerfrüchten wie Linsen, Hirse, Bohnen, Kichererbsen Getreide und auch die Kartoffeln benötigen dringend Wasser. Die Kulturen können wir nicht bewässern.

Wir hoffen auf Regen.



Kulturarbeiten

Wir haben Salate, Fenchel, Kohlrabi gehackt und Brokkoli und Spitzkohl gehäufelt.





Bewässerung optimiert

In den alten Gewächshäusern haben wir die Überkopfberegnung optimiert, da bisher die Eckbereiche der Häuser nicht ausreichend bewässert wurden und dort von Hand nachgegossen werden musste.

Rolltunnel verschoben

In dieser Woche haben wir unser neues Gewächshaus (Rolltunnel) zum ersten Mal verschoben. Die gepflanzten Kulturen stehen jetzt – Zack! – im Freiland und wir haben im Rolltunnel wieder Platz für Tomaten, Paprika und Co.



Baggern

Damit die Wasserversorgung für das Rollgewächshaus an allen drei Standorten sichergestellt ist haben wir Bewässerungsrohre im Boden verlegt und neue Entnahmestellen installiert.

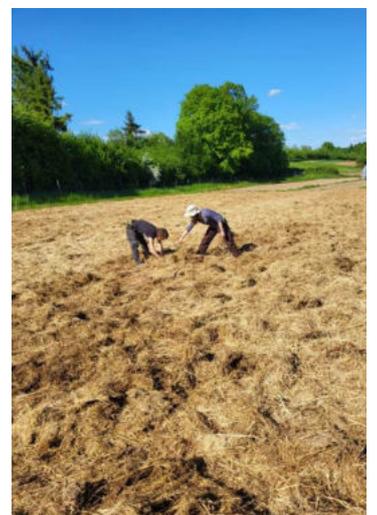
Zucchini und Kürbis gesät

Wir haben Zucchini und Kürbisse in den gemulchten Acker gesät.

Wir können uns in diesem Jahr auf 10 Sorten Kürbisse und 6 Sorten Zucchini freuen. Für die Aussaat haben wir 19 Beete abgesteckt und insgesamt etwa 2.000 Löcher in den Mulch gearbeitet.

In jedes Loch wird ein Kürbiskern gelegt. (Wenn genügend Saatgut vorhanden ist, legen wir in gleichmäßigen Abständen zwei Kerne in den Boden, um eventuelle Ausfälle aus zu gleichen.)

Da die Trockenheit noch andauern soll, haben wir die Kürbisse und Zucchini bewässert.



Geld für unseren Hof und die Umwelt

Wie jedes Jahr zum 15. Mai muss der Agrarantrag bei der Kreisverwaltung abgegeben werden. Dafür sitzt Marc nach getaner Arbeit auf dem Hof manchmal noch bis in die Nacht vor dem Computer.



Infos dazu:

Nur wenn man jährlich den Agrarantrag ausfüllt und abgibt, erhält man als Hof Direktzahlungen von der EU (Einkommensgrundstützung und verschiedene zusätzliche Prämien für Umwelt und Naturschutzmaßnahmen). Dazu müssen wir für alle Flächen des Hofes Angaben zur Größe, diesjähriger Hauptkultur und besonderer (teilweise) freiwillig wählbaren Bewirtschaftungsauflagen (kein Umbruch von Grünland, Blühstreifen, Brache...) eintragen.

Wir erhalten dadurch ca. 37.000 € jährlich (ca. 20 € pro Mitmacher*in/Monat). Dieser ganze bürokratische Aufwand mit dazugehörigen Aufzeichnungspflichten und Kontrollen ist ein Grund für den Frust einiger Bäuerinnen und Bauern.

Andererseits ist eine sinnvoll ausgestaltete GAP (gemeinsame Agrarpolitik) ein funktionierendes Instrument um die Landwirtschaft umwelt-, klima-, tierfreundlich und zukunftsfähig zu gestalten und um bäuerliche Betriebe in ganz Europa zu erhalten. Jeder Bauer und jede Bäuerin kann dies nutzen.

Die Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft (AbL) arbeitet seit Jahren in Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden an der Ausgestaltung der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). Wer sich darüber genauer informieren möchte findet auf der Homepage der AbL mehr Informationen <https://www.abl-ev.de/start>.

Für Fragen und Infos steht auch Bäuerin Marlene als Landesvorsitzende der AbL Rheinland-Pfalz/Saarland gerne zur Verfügung.

Und was ist sonst noch so passiert?

Wir haben den Rosenkohl zu früh in den Silagemulch gepflanzt. Jetzt hat er durch die Ausgasungen der Silage braune Flecken an den Blättern.

Die Problematik der Ausgasung hatten wir im Freiland durch den hohen Luftaustausch nicht erwartet. Die meisten Pflanzen haben sich jedoch erholt und starten jetzt mit etwas Verzögerung ins Wachstum. In Zukunft müssen wir die Ballen 1-2 Wochen vorher ausrollen und auslüften lassen.



Gemüseinfo: Folgende Gemüsesorten werden in dieser Woche voraussichtlich zur Verfügung stehen. Die Übersicht ist ohne Gewähr, da sich durch verschiedene Umstände das Angebot jederzeit ändern kann.

Linsen - ab jetzt zur freien Entnahme bitte an Gefäße denken

Hirse - ab jetzt zur freien Entnahme bitte an Gefäße denken

Salat

Kohlrabi

Fenchel

Radies

Rauke

Mangold

Rettich Ostergruß

Apfelsaft



**Wir wünschen dem Boden, den Pflanzen, den Tieren und uns den
ersehnten Regen!**

Eure Bauern Marc, Marlene, das Hofteam und das Hofkomitee

Rundbriefe findet ihr auch auf unserer Homepage www.wahlbacherhof.org

Solidarische Landwirtschaft
Familie Herzog-Grawitschky
Wahlbacherhof 1
66497 Contwig

Marc: 0175 3432983
Marlene : 0175 3481805
kontakt@wahlbacherhof.org
www.wahlbacherhof.org